

## Teilegutachten

Dieses Teilegutachten dient als Arbeitsunterlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen, Prüfer oder Kraftfahrzeugsachverständigen einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO bei Einzelabnahmen nach § 19 (3) Nr. 4 StVZO.

### I. Beschreibung der Sonderräder

Hersteller: ATS Leichtmetallräder GmbH  
Industriegebiet  
67098 Bad Dürkheim

Vertrieb: AVO Fahrzeugtechnik  
A. Volkmer  
Bahnhofstr. 49  
67157 Wachenheim  
Tel.: 06322/67554

#### I.1 Sonderraddaten

Rad-Nr. bzw. Radtyp und Ausf.: **8573.45.10**  
Radgröße nach Norm: 8,5 J x 17 H2  
Einpreßtiefe: 45 +/- 0,5 mm  
Zul. Radlast: 755 kg  
Zul. Abrollumfang: 1990 mm  
Oberflächenbehandlung: Lackbeschichtung, ww. reflectroniert (Chrom-Effekt)

#### I.2 Radanschluß

Befestigungsart:  
**Ford, Seat, VW**  
mit 5 Kegelbundschauben Gewinde M 14 x 1,5 Schaftlänge 33 mm  
die mitgeliefert werden (VS-Set 2650)

**Mercedes Benz**  
mit 5 Kegelbundschauben Gewinde M 14 x 1,5 Schaftlänge 33 mm  
die mitgeliefert werden (VS-Set 2452)

Anzugsmoment der Radschrauben  
bzw. muttern: Ford, Seat, VW Sharan: 140 Nm  
Mercedes-Benz, VW T4: 150 Nm

Lochkreisdurchmesser: 112 +/- 0,1 mm

Mittenlochdurchmesser des Rades: 72,6 + 0,1 mm

Mittenlochdurchmesser des Rades  
mit Zentrierring: **Ford, Seat, VW:**  
57,1 + 0,1 mm mit eingeklipstem Zentrierring(Kennz. ADY 6)

**Mercedes Benz:**  
66,5 + 0,1 mm mit eingeklipstem Zentrierring(Kennz. ADY 4)

Zentrierungsart: Mittenzentrierung

### I.3 Kennzeichnung der Sonderräder

#### Stylingseite

Jap. Prüfwertzeichen: JWL

#### Anschlußseite

Radtyp: 8573  
Radgröße: 8,5 J x 17 H2  
Einpreßtiefe: ET 45  
Ausführung: 10  
Herstellerkennzeichen: SM  
Herkunftsmerkmal: Made in Germany  
Herstellungsdatum: Fertigungsmonat u. -jahr

### I.4 Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller:

- Volkswagen AG, Wolfsburg
- Ford Werke AG, Köln
- Sociedad Espanola de Automoviles des Turismo S.A., Madrid (E), bzw.
- Seat Espanola de Automoviles de Turismo S.A. Martorell, Barcelona (E)

| Typ     | Motorleist. (KW) | Handelsbezeichnung  | ABE-Nr. bzw. EWG-BE                          | zulässige Reifengröße und Auflagen  | Auflagen und Hinweise                            |
|---------|------------------|---|--|---|--|
| 7M      | 66-128           | VW Sharan   | e1*93/81*0023*..<br>bzw.<br>e1*95/54*0023*.. | vorn u. hinten:<br>225/45ZR17 (R93)   | A3,A4,A5,A6,A7,A8,<br>A12,K7,K26,K28,<br>X26,Y16 |
| WGR     |                  | Ford Galaxy   | e1*93/81*0024*..<br>bzw.<br>e1*95/54*0024*.. | 235/45ZR17 (K2)<br>245/40ZR17   |  |
| 7MS     |                  | Seat Alhambra   | e1*95/54*0036*..                             | (K2,R94)<br>oder vorn:<br>235/45ZR17<br><br>und hinten:<br>255/40ZR17 (K22)   |  |
| 70X02C  | 50-103           | VW Transporter ww.<br>- Caravelle<br>- Multivan<br>- Bus<br>- Pritsche<br>- Doka<br>- Wohnmobil<br>- Krankenwagen | H 297  | vorn und hinten:<br>235/45ZR17 (K2,K8,R95)<br>245/45ZR17 (K22,K28,R96)<br><br>oder vorn:<br>235/45ZR17 (R95)<br>und hinten<br>255/40ZR17 (K22,K28,R100) | A3,A4,A5,A6,A7,A8,<br>A22,K7,Y16                 |
| 70X02B  |                  |   | H 298  |   |  |
| 70X02BN |                  |   | H 300  |   |  |
| 70X02BL |                  |   | H 304  |   |  |
| 70X02D  |                  |   | H 324  |   |  |
| 70X02A  |                  |   | H 325  |   |  |
| 70X12C  |                  |   | H 299  |   |  |
| 70X12B  |                  |   | H 306  |   |  |
| 70X12BL |                  |   | H 322  |   |  |
| 70X12BN |                  |   | H 323  |   |  |
| 70X12A  |                  |   | H 326  |   |  |
| 70X12D  |                  |   | H 327  |   |  |
| 7DB     |                  |   | e1*96/79*0067*..                             |   |  |
| 7DW     |                  |   | e1*96/79*0066*..                             |   |  |

**I.4 Verwendungsbereich**

Fahrzeughersteller: - Mercedes Benz Espana S.A., Vitoria Alava

| Typ   | Motorleist.<br>(KW) | Handels-<br>bezeichnung | ABE-Nr. bzw.<br>EWG-BE | Zulässige Reifen-<br>größe und Auflagen   | Auflagen und<br>Hinweise                      |
|-------|---------------------|-------------------------|------------------------|---|---|
| 638/2 | 58-105              | Mercedes V-Klasse       | e9*95/54*0020*..       | vorn u. hinten:<br>235/45ZR17<br>(K4,R111)  | A3,A4,A5,A6,A7,A8,<br>A12,K22,K27,K28,<br>Y14 |
| 638   | 58-105              | Mercedes Vito           | e9*93/81*0005*..       | 245/45ZR17<br>(K24,R112)<br><br>oder vorn:<br>235/45ZR17<br>(R111)<br>und hinten:<br>255/40ZR17<br>(K24,R113) |   |

**Auflagen und Hinweise:**

- A3. Vom Fahrzeughalter ist unter Vorlage des Gutachtens oder der Bestätigung eines amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfers für den Kraftfahrzeugverkehr, eines Kraftfahrzeugsachverständigen oder Angestellten einer anerkannten Überwachungsorganisation nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII StVZO über den vorschriftsmäßigen Zustand des Fahrzeugs eine erneute Betriebserlaubnis bzw. eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere nach § 27 StVZO für das Fahrzeug bei der Verwaltungsbehörde (Zulassungsstelle) zu beantragen (§ 19,(3) Nr. 3 StVZO).
- A4. Die mindestens erforderlichen Tragfähigkeiten (zul. Achslasten beachten) und die Geschwindigkeitsbereiche der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig. Reifen mit der Geschwindigkeitsbezeichnung V (alte Bezeichnung) dürfen nach DIN 7803 sowie nach der W.d.K.-Leitlinie 128, Blatt 1, bei Geschwindigkeiten über 210 km/h -220 km/h nur bis zu 90 % ihrer maximalen Tabellentragfähigkeit ausgelastet werden. Für Geschwindigkeiten über 220 km/h sind die Tragfähigkeiten und der Reifenfülldruck mit den Reifenherstellern abzustimmen (Bestätigung, siehe ggfs. Anlage Luftdrucktabelle). Der Sturzwinkel ist zu beachten. Zur bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit ist eine Toleranz von 9 km/h zu addieren. Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol V (neue Bezeichnung) dürfen bei 210 km/h bis zu 100 % und bei 240 km/h bis zu 90 % ihrer maximalen Tabellentragfähigkeit ausgelastet werden. Dazwischen wird linear interpoliert. Für Geschwindigkeiten über 240 km/h sind die Tragfähigkeiten und der Reifenfülldruck mit den Reifenherstellern abzustimmen (Bestätigung, siehe ggfs. Anlage Luftdrucktabelle). Der Einfluß des Sturzwinkels ist zu beachten. Zur bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit muß eine Toleranz von 9 km/h addiert werden.
- A5. Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.
- A6. Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

**Auflagen und Hinweise:**

- A7. Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.
- A8. Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Radschrauben bzw. Radmuttern verwendet werden. Bei der Befestigung der Sonderräder am Fahrzeug ist eine Einschraublänge entsprechend folgender Mindestumdrehungen (6 Umdr. bei M 12x1,5; 7 Umdr. bei M 12x1,25, M14x1,5) der Befestigungsteile einzuhalten.
- A12. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten nicht verwendet werden können.
- A22. Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile DIN 7780-43 GS 11,5 zulässig.
- K2. Gegebenenfalls ist durch Umbördeln bzw. Nacharbeiten der Radausschnittkanten an Achse 2 eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination sicherzustellen.
- K4. Gegebenenfalls ist durch Aufweiten der Kotflügel an Achse 2 eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination sicherzustellen.
- K7. Gegebenenfalls ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder sonstiger geeigneter Maßnahmen sicherzustellen.
- K8. Gegebenenfalls ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder sonstiger geeigneter Maßnahmen sicherzustellen.
- K22. Durch Umbördeln bzw. Nacharbeiten der Radhausauschnittkanten an Achse 2 ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination sicherzustellen.
- K24. Durch Aufweiten der Kotflügel bzw. der inneren Seitenteile oder Ausschneiden der Radhausauschnittkanten an Achse 2 ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination sicherzustellen. Werden die Radhäuser ausgeschnitten, so ist das Fahrzeug für den Anhängerbetrieb nicht mehr geeignet, es sei denn, die ursprüngliche Festigkeit der Radhäuser kann durch zusätzliche Maßnahmen wieder hergestellt werden.
- K26. An Achse 2 ist durch Nacharbeiten, Anpassen oder Entfernen der Radhausinnenkotflügel bzw. der Kunststoffeinsätze eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination sicherzustellen.
- K27. Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstiger geeigneter Maßnahmen herzustellen.
- K28. Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstiger geeigneter Maßnahmen herzustellen.
- R93. Für die Reifengröße **225/45ZR17** liegen folgende fahrzeugbezogene Freigaben vor:

| Fabrikat    | Profiltyp  | zul. Achslast<br>VA | Luftdruck<br>VA | zul. Achslast<br>HA | Luftdruck<br>HA | zusätzliche<br>Auflagen |
|-------------|------------|---------------------|-----------------|---------------------|-----------------|-------------------------|
| Dunlop      | SP 8000    | 1240 kg             | 2,9 bar         | 1330 kg             | 3,1 bar         | R97                     |
| Toyo        | Proxes T1  | 1240 kg             | 2,8 bar         | 1330 kg             | 3,0 bar         | R97                     |
| Goodyear    | Eagle GS-D | 1240 kg             | 2,6 bar         | 1330 kg             | 2,8 bar         | R97                     |
| Goodyear    | F1         | 1240 kg             | 2,6 bar         | 1330 kg             | 2,8 bar         | R97                     |
| Bridgestone | S-01       | 1240 kg             | 3,1 bar         | 1300 kg             | 3,2 bar         | R98                     |

**Auflagen und Hinweise:**

R94. Für die Reifengröße **245/40ZR17** liegen folgende fahrzeugbezogenen Freigaben vor:

| Fabrikat    | Profiltyp | zul. Achslast<br>VA | Luftdruck<br>VA | zul. Achslast<br>HA | Luftdruck<br>HA | zusätzliche<br>Auflagen |
|-------------|-----------|---------------------|-----------------|---------------------|-----------------|-------------------------|
| Dunlop      | SP 8000   | 1240 kg             | 2,7 bar         | 1330 kg             | 2,9 bar         | R97                     |
| Bridgestone | S-01      | 1240 kg             | 3,1 bar         | 1300 kg             | 3,2 bar         | R98                     |
| Toyo        | Proxes T1 | 1240 kg             | 3,0 bar         | 1330 kg             | 3,2 bar         | R97                     |

R95. Für die Reifengröße **235/45ZR17** liegen folgende fahrzeugbezogenen Freigaben vor:

| Fabrikat | Profiltyp   | zul. Achslast<br>VA | Luftdruck<br>VA | zul. Achslast<br>HA | Luftdruck<br>HA | zusätzliche<br>Auflagen |
|----------|-------------|---------------------|-----------------|---------------------|-----------------|-------------------------|
| Dunlop   | SP 8000     | 1510 kg             | 3,4 bar         | 1490 kg             | 3,3 bar         | R99                     |
| Toyo     | Proxes T1   | 1510 kg             | 3,6 bar         | 1490 kg             | 3,4 bar         | R99                     |
| Yokohama | AV-1 u.A008 | 1510 kg             | 3,2 bar         | 1490 kg             | 3,1 bar         | R99                     |

R96. Für die Reifengröße **245/45ZR17** liegen folgende fahrzeugbezogenen Freigaben vor:

| Fabrikat | Profiltyp  | zul. Achslast<br>VA | Luftdruck<br>VA | zul. Achslast<br>HA | Luftdruck<br>HA | zusätzliche<br>Auflagen |
|----------|------------|---------------------|-----------------|---------------------|-----------------|-------------------------|
| Dunlop   | SP 8000    | 1510 kg             | 3,2 bar         | 1490 kg             | 3,1 bar         | R99                     |
| Toyo     | Proxes T1  | 1510 kg             | 2,8 bar         | 1490 kg             | 2,8 bar         | R99                     |
| Goodyear | Eagle GS-A | 1510 kg             | 2,8 bar         | 1490 kg             | 2,8 bar         | R99                     |

R97. Nicht zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten größer als 1240 kg vorn und 1330 kg hinten.

R98. Bei Fahrzeugen mit einer zul. Hinterachslast größer 1300 kg, ist diese auf 1300 kg zu begrenzen.

R99. Nicht zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten größer als 1510 kg vorn und 1490 kg hinten.

R100. Für die Reifengröße **255/40ZR17** liegen folgende fahrzeugbezogenen Freigaben vor:

| Fabrikat | Profiltyp | zul. Achslast<br>VA | Luftdruck<br>VA | zul. Achslast<br>HA | Luftdruck<br>HA | Zusätzliche<br>Auflagen |
|----------|-----------|---------------------|-----------------|---------------------|-----------------|-------------------------|
| Dunlop   | SP 8000   | 1510 kg             | 3,3 bar         | 1490 kg             | 3,2 bar         | R99                     |

R109. Nicht zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten größer als 1440 kg vorn und 1330 kg hinten.

R111. Für die Reifengröße **235/45ZR17** liegen folgende fahrzeugbezogenen Freigaben vor:

| Fabrikat | Profiltyp    | zul. Achslast<br>VA | Luftdruck<br>VA | zul. Achslast<br>HA | Luftdruck<br>HA | Zusätzliche<br>Auflagen |
|----------|--------------|---------------------|-----------------|---------------------|-----------------|-------------------------|
| Dunlop   | SP 8000      | 1440 kg             | 3,2 bar         | 1330 kg             | 2,8 bar         | R109                    |
| Toyo     | Proxes T1    | 1440 kg             | 3,3 bar         | 1330 kg             | 3,0 bar         | R109                    |
| Yokohama | AV-1 u. A008 | 1440 kg             | 3,0 bar         | 1330 kg             | 2,9 bar         | R109                    |

# Gutachten über Sonderräder

Prüfberichtsnr.: 55 2178 97

Stand: 9/97

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad  
Antragsteller: ATS Leichtmetallräder GmbH

Typ: **8573.45.10**  
LK: 5/112



Seite 6

## Auflagen und Hinweise:

R112. Für die Reifengröße **245/45ZR17** liegen folgende fahrzeugbezogenen Freigaben vor:

| Fabrikat | Profiltyp | zul. Achslast<br>VA | Luftdruck<br>VA | zul. Achslast<br>HA | Luftdruck<br>HA | Zusätzliche<br>Auflagen |
|----------|-----------|---------------------|-----------------|---------------------|-----------------|-------------------------|
| Dunlop   | SP 8000   | 1440 kg             | 3,2 bar         | 1330 kg             | 3,1 bar         | R109                    |
| Toyo     | Proxes T1 | 1440 kg             | 2,8 bar         | 1330 kg             | 2,5 bar         | R109                    |

R113. Für die Reifengröße **255/40ZR17** liegen folgende fahrzeugbezogenen Freigaben vor:

| Fabrikat | Profiltyp | zul. Achslast<br>VA | Luftdruck<br>VA | zul. Achslast<br>HA | Luftdruck<br>HA | Zusätzliche<br>Auflagen |
|----------|-----------|---------------------|-----------------|---------------------|-----------------|-------------------------|
| Dunlop   | SP 8000   | 1440 kg             | 3,1 bar         | 1330 kg             | 2,7 bar         | R109                    |

X26. Ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifenkombination an Achse 2 ist durch Abschleifen, Ausschneiden oder Ausstellen der Heckschürze sowie Anpassen der Radhausinnenverkleidung am Übergang zum Rad-ausschnitt herzustellen.

Y14. Radtyp nur zulässig mit eingeklipstem Zentrierring (Kennz.: ADY 4) Innendurchmesser: 66,5 mm

Y16. Radtyp nur zulässig mit eingeklipstem Zentrierring (Kennz.: ADY 6) Innendurchmesser: 57,1 mm

**I.5 Spurverbreiterung** kleiner 2 %

**II. Dauerfestigkeitsprüfung** Gutachten der Räderprüfstelle des TÜV Pfalz e.V. liegt vor.

## **II. Durchgeführte Prüfungen/Prüfergebnisse**

Die o. g. Sonderräder wurden gemäß den "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Personenkraftwagen und für Krafträder" vom 27.07.1982 geprüft.

An den aufgeführten Fahrzeugen wurden Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 vom Februar 1990 Anhang I durchgeführt.

## **IV. Schlußbescheinigung**

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o. g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 - 6 und ist nur als Einheit gültig.

Lambsheim, den 29. September 1997

  
Dipl.-Ing. P. Lüdcke  
amtl. anerkannter Sachverständiger

